

Typ Straßenroller: Der Wielton-Kippsattel mit Alumulde wiegt nur 4.740 kg.



# Jedes Kilo zählt

**Test: Wielton Master Kipper NW 3A24. Mit Aluminiummulde und stabilem Stahlchassis packt der polnische Kippsattel entscheidende Kilos mehr und braucht grobes Geläuf nicht zu scheuen. Der Fahrzeugbau made in Poland kann sich sehen lassen, und dennoch bleiben noch Wünsche offen.**

**D**er erste Weg führt auf die Waage – 12.400 Kilo Leergewicht für das Gespann sind beileibe nicht rekordverdächtig. Doch rechnet man die Kilos unserer Renault-T-Zugmaschine weg, stehen nur noch 4.740 Kilo zur Debatte. Ein beachtlicher Wert, auch wenn der Prospekt sogar 4.550 Kilo verspricht. In Sachen Gewicht nehmen es die Testbegleiter aus Polen sehr genau, sie rechnen die zusätzlichen Optionen dagegen. Beispielsweise die Fallstützen, die erst nach dem Wiegen montiert wurden. Man braucht sie nicht unbedingt, wenn der Sattelzug wie üblich zusammenbleibt. Steckstützbeine in der Werkstatt tun es auch. Denn im Schüttgutverkehr, überwiegend auf der Straße, zählt jedes Kilo doppelt. Bei Vollauslastung stemmt der Leichtbaukipper locker eine halbe Tonne mehr, macht jährliche 1.500 Tonnen zusätz-

liche Transportleistung. Und geht es leer zurück, sind es eben nur 12,4 statt 13 Tonnen, die Kraftstoff kosten. Gute Argumente für den Alukipper, doch zum Allrounder taugt er nicht. Grobe und kantiges Material verträgt er schlecht, nicht zuletzt kostet er auch mehr. Doch auch hier kommt Wielton seinen Kunden entgegen.

## 1a: Die Metallverarbeitung

Der größte polnische Anhänger-Hersteller und Marktführer in Osteuropa will es jetzt auch in Deutschland wissen. Als Spezialitäten vertreibt der deutsche Handels- und Servicepartner Trans Serv Volumenzüge und vor allem Bauprodukte. Mit einem umfangreichen Sortiment an Sattelkippern tritt Wielton gegen die etablierte Konkurrenz von Schmitz Cargobull, Carnehl, Langendorf oder Meiller an. Selbstbewusst verweist das polnische Unternehmen auf sein hochmodernes Fahrzeugwerk und sein neues Hightech-Entwicklungszentrum. Hydropulse-Anlagen gehören dazu, geschweißt wird überwiegend

ANZEIGE

Für Ihre wertvolle Fracht:  
Sicherheit mit System.  
[www.wistra.eu](http://www.wistra.eu)  
**WISTRA**  
CARGO CONTROL

von Robotern. Und künftige Fahrzeuggenerationen werden per KTL-Tauchgrundierung gegen Korrosion geschützt.

Unser Testfahrzeug steht wie aus dem Ei gepellt blitzblank und makellos bereit. Sofort sticht die sorgfältige Metallverarbeitung ins Auge. Man sieht keine Delle, keinen Verzug an den Muldenoberflächen. Die Schweißnähte sind ein Gedicht, sie wurden augenscheinlich mit größtmöglicher Präzision ausgeführt. Der Wielton-Auflieger rollt auf einem belastbaren Stahlchassis, fürs Schüttgut eine Aluminium-Halfpipe geschultert. Ihre nach vorn konische Form soll beim Abkippen den Materialfluss fördern. Vorn ist der Aufbau kantig, mit aerodynamischem Feinschliff könnte der Straßenkipper Kraftstoff sparen. Mit 7,5 m Muldenlänge, 3,1 m Höhe und 24 m<sup>3</sup> Volumen ist das Format A24 die kleinste Wielton-Halfpipe. 5-mm-Bleche an den Seitenwänden reichen sicher aus, 5 mm Material am Boden und gerade im Heck bieten keine großen Verschleißreserven. Erst recht dann, wenn stark abrasive Schüttgüter wie Splitte oder Quarzsande geladen werden – dann sollte man sich für die Option 7-mm-Boden entscheiden.



### Licht und Schatten

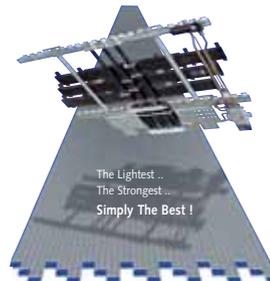
Der nach vorn verjüngte Fahrwerksrahmen wird aus hochfestem S-700-Stahl gefertigt, streng modular, er ist in sieben Längen zu haben. Die Querträger sparen Gewicht mit offenen Profilen. Auf der anderen Seite ein enges Raster, das den Rahmen versteift und ihm die nötige Stabilität gegen grobe Behandlung

**Schließt schlamm dicht:  
Die Pendelklappe klappert  
kein bisschen.**



# CARGO FLOOR®

HORIZONTAL LOADING-/UNLOADINGSYSTEM



The Lightest ...  
The Strongest ...  
Simply The Best !



Gratis App für Mobil

## Das Schubboden-System



Cargo Roller  
(art.nr. 9165003)

CF500 SL-C, Typ **standard** mit 21 oder 24 Profilen für maximale Effizienz! Schüttgut und Paletten, Ballen, Säcke, Rollen usw.

**NEU**

CF500 SL-C, Typ **Bulkmover**  
nur mit 15 Profilen  
Extra Gewichtsersparnis  
nur Schüttgut



Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit Ihrem Händler / Fahrzeugbauer  
+31 524 593 900 info@cargofloor.com www.cargofloor.com



Cargo Floor® wurde gegründet in Die Niederlande und produziert nur mit der höchsten Qualität echter Europäischer Teile!



**Klappbar mit Federkraftunterstützung: Der Heckunterfahrerschutz lässt sich mit geringem Körpereinsatz anheben.**

verleiht. Dazu passend: die Offroad-Achsen von SAF, deren Bremszylinder gut gesichert im Achslenker verwahrt werden. Ebenso vorbildlich: Die Luftbälge des Achsflifts (Achse 1) werden durch Winkelbleche gegen Bodenkontakt geschützt. Einen weniger professionellen Eindruck hinterlassen Verrohrung und Verkabelung. Zahllose Kabel und Leitungen hängen lose durch, die Durchführungen im Rahmen und so manche Steckverbindung lassen elektrische Ausfälle befürchten.

Wie der aktuelle Automotive-Standard aussieht, zeigt die Renault-Zugmaschine. Wielton hat hier noch Handlungsbedarf. Auch was die Bedienung angeht: Die Funktionsschalter, von den Bremsknöpfen über die Bedienung der Luftfederung bis hin zur Freischaltung des Verdecks, sind über die gesamte linke Seite des Rahmens verteilt. „Das haben wir bereits geändert“, intervenieren die Testbegleiter eilig. Auf Wunsch integriert Wielton das gesamte Instrumentarium jetzt in ein Bedienpanel.

## Technische Daten: Wielton NW3A24 SHPKCSL 48

### Maße und Gewichte

Länge x Breite x Höhe	8.980 x 2.550 x 3.010 mm
Aufbaulänge i. L.	7.420 mm
Aufbaubreite i. L.	2.350 mm
Bordwandhöhe	1.480 mm
Volumen	24 m <sup>3</sup>
Zul. Gesamtgewicht	36.000 kg
Leergewicht	4.740 kg
Achslasten	3 x 9.000 kg
Sattellast	12.000 kg
Aufsattelhöhe	ca. 1.200 mm

### Fahrgestell

Schweißkonstruktion aus Feinkornstahl, offene Profile als Querträger, Unterfahrerschutz klappbar, für Straßenfertiger geeignet.

### Achsen

3 x 9 t, luftgefederte SAF-Aggregate, Achsfliftsteuerung elektropneumatisch, EBS-Bremsanlage (Knorr) mit RSS-Funktion; intelligente Steuerungsfunktionen: z.B. automatische Abbremsung bei Fahrt über 8 km/h mit angehobener Kippbrücke; Luftbehälter in Aluminium ausgeführt; Aluminiumräder, Bereifung 385/65 R 22,5.

### Aufbau

Aluminium-Halbrundmulde, geeignete Stirnwand mit stabilen Trägern für Frontkippsylindern, 5 mm Materialstärke an Boden, Stirn- und Seitenwand. Alu-Pendelklappe mit Dichtung, geschraubte Schütze.

**Kippwinkel 44 Grad: Die Niederdruckhydraulik von Hyva arbeitet deutlich langsamer als ein Hochdrucksystem.**





**Offroadtauglich: Die Bremszylinder der SAF-Achsen werden im Achslenker sicher verwahrt.**

Im Straßenverkehr sammelt der polnische Kipper fleißig Punkte. Der Dreiachser federt ausgewogen und schlägt der Sattelzugmaschine nicht ins Kreuz. Auch die Bremsanlage verdient unauffällig Beifall, selbst bei Leerfahrt wird der Auflieger nicht überbremsst. Und fährt man über Schlechtwegstrecken, bleibt der Wielton verdächtig ruhig. Kein Dröhnen der Mulde, auch die schlammdichte Pendelklappe bleibt still. Die Anbauteile wie Stützfüße oder der Unterfahrerschutz klappern nicht – der polnische Kipper ist wirklich sauber verarbeitet. Und weil wir schon dabei sind: Der Unterfahrerschutz, ein relativ leichter Aluminiumbalken, wird mit Federkraftunterstützung geklappt, der Fahrer hebt sich keinen Bruch.

### Hochdruckhydraulik kippt schneller

Am Ziel müssen 28 Tonnen Schüttgut abgekippt, jetzt tritt die Hyva-Niederdruckhydraulik in Aktion. Fast eine Minute lang müht sich der Teleskopzylinder, um die Mulde zum oberen Endpunkt zu stemmen. Der Kippwinkel (44 Grad) ist nicht überragend, auch die Pendelklappe öffnet erst spät. Wettbewerbsprodukte mit Hochdruckhydraulik sind hier deutlich schneller, wir haben schon mal 30 Sekunden gemessen. Es ist nicht nur gesparte Zeit, die so manchen Umlauf verkürzt. Eine schnelle Entleerung ist einfach sicherer, das weiß man auch bei Wielton. Eine Hochdruckhydraulik ist im Angebot, sicher die bessere Wahl. Der Kunde kann eine Fertigerbremse wählen, auf die geschraubte Schütte am Heck sollte man nicht verzichten. Sand, Kies oder Asphalt rutschen geführt von der Halbpipeline – genau das Ladegut, für das man den Kipper kauft.

Einen guten Eindruck hinterlassen auch die robusten Fallstützen (von LT), sie werden in leichtem Aluminium gefertigt und sollen nur 40 kg wiegen. Schade, dass sich das elektrische Macolin-Verdeck einer Bedienung verweigerte, wir hätten gern nähere Erfahrungen gesammelt. Auch die Itap-Funktionen (von

Knorr-Bremse) blieben mangels Bediengerät ungetestet. Die Fernbedienung der Rollplane, eine Warnung vor gefährlichen Schräglagen, stünde jedem Kipper gut zu Gesicht. Oder die automatische Bremsung, wenn der Fahrer mit angehobener Kippbrücke losfährt. Ein wenig entschädigt das kleine Wasserfässchen mit Seifenspender am Rahmen, wirklich eine gute Idee. Kipperfahrer müssen manchmal in den Schmutz greifen, Händewaschen vor der Weiterfahrt, klappt wirklich prima.

**Wolfgang Tschakert**



**Optional mit Fallstützen: Leicht zu handhaben, beide Stützen wiegen nur 40 kg.**

## THERMOISOLIERUNG FÜR MULDEN

ALLER FABRIKATE



■ Nutzfahrzeugservice in Herstellerqualität



### NACHRÜSTUNG EINER THERMOISOLIERUNG:

- ✓ Hochwertige Dämmstoffe
- ✓ Für Rund- & Kastenmulden
- ✓ Nachrüstbare Temperaturerfassung
- ✓ Reparaturfreundliche Bauweise
- ✓ In Verbindung mit anderen Reparaturen z.B. Bodeninstandsetzung
- ✓ In Abstimmung mit den gesetzlichen Richtlinien
- ✓ Geringes Gewicht

Industriegebiet · D-56472 Nisterau · Telefon +49 (0) 2661 297-900 · Fax +49 (0) 2661 297-949 E-Mail [werkstatt@kempf.ag](mailto:werkstatt@kempf.ag) · Internet [www.kempf-reparatur.de](http://www.kempf-reparatur.de)

Angebotsformular  
herunterladen:  
<http://bit.ly/kempf-form03>

Ausfüllen und  
per Fax an  
+49 (0) 2661 297-949

Wir erstellen Ihnen  
umgehend ein  
individuelles Angebot.